**SCHULPROGRAMM**

DES

 MARTIN-LUTHER-GYMNASIUMS
 HARTHA

**KURZPORTRÄT DER SCHULE**

**Anschrift**  Martin-Luther-Gymnasium Hartha

 Döbelner Straße 53

 04746 Hartha

**Kontakt** Telefon 034328 / 38338

 Telefax 034328 / 38037

 sek.gymnasium-hartha@landkreis-mittelsachsen.de

**Schulleitung** Schulleiterin Frau Heike Geißler

 stellv. Schulleiterin Frau Gabriela Pawlowski

 Oberstufenberaterin Frau Susan Höhme

 Fachleiter 1 Herr Torsten Kittler sprachlich-literarischer Bereich

 Fachleiter 2 Herr Dr. Henry Herold mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich

 Fachleiter 3 Frau Gabriela Oettrich gesellschaftswissenschaftlicher Bereich

 Fachleiter 4 Frau Sandra Völs musisch-künstlerischer Bereich

**Lehrer mit besonderen**

**schulischen Aufgaben** Frau Silke Schmidt Individuelle Förderung

 Frau Anja Krußig Beratung

 Frau Romy Healey Verwaltungsmanagement

 Herr Sebastian May Qualitätsmanagement

**Beratungslehrer** Frau Anja Krußig

 Frau Gabriele Dietze

**Vertrauenslehrer** Frau Sophie Melzer Herr André Glauch

**Schülersprecher** Chris Hahnefeld

**Elternsprecher** Herr Louis Engelhardt

**Förderverein** Der Freundes- und Förderkreis des Martin-Luther-Gymnasiums Hartha e.V. will einen Beitrag zur Gestaltung des schulischen Lebens leisten. Dazu werden Konzepte zu Beginn des Schuljahres aktualisiert.

**Besonderheiten** Profile mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

 künstlerisches Profil

 Fremdsprachen Englisch (ab Klasse 5)

 Französisch, Spanisch (ab Klasse 6)

 Latein (ab Klasse 8)

 Das Martin-Luther-Gymnasium ist eine Schule mit Ganztagsangeboten.

**Aktuelle Daten** Anzahl der Schüler 546

 Lehrer 44

 Referendare 3

**VORWORT**

Das Schulprogramm soll Grundlage der Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität an unserem Gymnasium sein.

Es ist Ausdruck unserer Werte, unseres Leistungsvermögens, der gestellten Ziele und zeigt somit gleichermaßen verbindliche Kriterien wie auch Perspektiven für die gemeinsame Arbeit von Lehrern, Schülern und Eltern auf.

Es stellt eine Momentaufnahme dar, die - vor dem Hintergrund sich verändernder Bedingungen – stetig hinterfragt und aktualisiert werden muss.

Die allgemeinen Leitgedanken unserer Schulentwicklung werden deshalb in den Schuljahresarbeitsplänen konkretisiert.

 **LEITBILD**

**Schule als Gemeinschaft zur Stärkung des Einzelnen**

Unsere Arbeit beruht auf der Würdigung jedes Einzelnen mit seinen Talenten, Fähigkeiten und die ihn prägenden

Eigenschaften. Eine umfassende Bildung und Erziehung soll unsere Schüler befähigen, sich ehrgeizig, verantwortungsbewusst und sozial engagiert den Anforderungen der Gesellschaft zu stellen.

**ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE**

***Am Martin-Luther-Gymnasium-Hartha***

* *…wird Leistung gefordert und individuell gefördert*
* *...findet Bildung auch außerhalb des Unterrichts statt*
* *...werden Traditionen bewahrt und Innovationen ermöglicht*
* *… kann man vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote nutzen*
* *...sind auch Lehrer Lernende*
* *...wird ein Gemeinwesen im Kleinen praktiziert*

***Schule als Gemeinschaft zur Stärkung des Einzelnen***

Pädagogisches Leitbild

Leitidee

 *„Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge:*

***Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann.***

***Es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann,***

***und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.“***

**Prof. Dr. Gerold Hüther, Neurobiologe**

**Entwicklungsschwerpunkte und Evaluation**

findet Bildung auch außerhalb des Unterrichts statt

wird Leistung gefordert und individuell gefördert

werden Traditionen bewahrt und Innovationen ermöglicht

**am**

**Martin-Luther-Gymnasium Hartha**

wird ein Gemeinwesen im Kleinen praktiziert

kann man vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote nutzen

sind auch Lehrer Lernende

***Am Martin-Luther-Gymnasium … wird Leistung gefordert und individuell gefördert***

Kern unserer Arbeit ist die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen.

Qualität im Unterricht sichern wir, wenn dieser: - anspruchsvoll, praxisbezogen und anwendbar

 - fächerverbindend und –übergreifend

 - individuell und freudvoll ist.

Die hervorragenden Rahmenbedingungen unserer Schule erlauben uns dabei die Einbeziehung vielfältiger Methoden

und neuer Medien.

Besonders die erworbenen Lern- und Methodenkompetenzen sollen die Ausprägung von Studierfähigkeiten und Selbstreflexion unserer Schüler fördern.

UMSETZUNG

**• bilingualer Unterricht Evaluation**

 ⮚Fächerverbindender Wahlgrundkurs „History in Movies“ Fachleiter 3

**• FVU** (fächerverbindender Unterricht) **Evaluation**

 ⮚ *als Kompaktwoche mit zentralen Themen*: sSL, FL, Teams

 5. Klasse: Märchen

 6. Klasse: Olympische Spiele

 7. Klasse: Australien

 8. Klasse: Feuer, Wasser, Luft und Leben

 9. Klasse: Sozialpraktikum

 10.Klasse: Kommunikation

 ⮚ *nach individueller Absprache*

**• Facharbeiten mit einer Wochenstunde im Stundenplan verankert Evaluation**

Team Facharbeit

**• Tag des wissenschaftlichen Arbeitens** **der Klasse 10 Evaluation**

 ⮚ Präsentation der Facharbeiten in Kolloquien Fachleiter 1,4, Mentoren

**• Informationselternabend BELL Evaluation**

OSB

**• Organisation von und erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben Evaluation**

 ⮚ Mathematik-, Physik-, Biologie-, Geografie-Olympiade Fachleiter; Frau Schmidt

 ⮚ Chemie-Kids

 ⮚ Känguru-Wettbewerb

 ⮚ Adam-Ries-Wettbewerb

 ⮚ Informatik-Biber

 ⮚ Planspiel Börse

 ⮚ Jugend trainiert für Olympia

 ⮚ Bilderwettbewerb

 ⮚ Bundesfremdsprachenwettbewerb

**• LTK im Stundenplan Klasse 5 rhythmisiert verankert Evaluation**

 ⮚ **L**ernen lernen Fachleiter 3, GTA-

 ⮚ **T**eam Verantwortliche

 ⮚ **K**unst-Offenes Atelier

**• Förderprogramme**

 ⮚LRS : Das Gymnasium ist Diagnosestützpunkt für die Bereiche Döbeln und Mittweida. **Evaluation**

 Frau Bardehle

**ARBEITSSCHWERPUNKT**

**Modernisierung des Kompetenzcurriculums Evaluation**

Digitalisierung im SchulalltagFachleiter 3

**Verbesserung der Methodenkompetenz der Schüler** **Evaluation**

durch Arbeit mit unserem Kompetenzcurriculum Fachleiter

durch flächendeckende Umsetzung des Konzeptes Lernen lernen im Rahmen der **Evaluation**

LTK-Stunden und darüber hinaus im UnterrichtFachleiter

 ***Am Martin-Luther- Gymnasium*** ***... findet Bildung auch außerhalb des Unterrichtes statt***

Zahlreiche Angebote außerhalb des Unterrichts runden das Bildungsangebot ab und geben Anreize, eigene Neigungen und Interessen zu entdecken oder die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vertiefen.

Bildung außerhalb des Unterrichtes ist eine wichtige Ergänzung und Bereicherung für den Fachunterricht. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei auch ermutigt, an außerschulischen Wettbewerben wie „Jugend musiziert" oder „Jugend trainiert" teilzunehmen.

SCHWERPUNKTE

**• Exkursionen (coronabedingte Veränderungen sind möglich) Evaluation**

 Fachkonferenzleiter

 ⮚ gebunden an die Fachlehrpläne nach Schuljahresplan

 ⮚ in Betriebe der Region im Rahmen des GRW-Unterrichts

 ⮚ Ausstellungen, Kunstgalerien und Konzerte

 ⮚ Theaterbesuche im Rahmen des Deutschunterrichtes

 ⮚ Bildungsfahrt Krakau/Auschwitz für Schüler der Sekundarstufe II

 ⮚ Sprachreise Culford für Schüler der Sekundarstufe I (entfällt im SJ2021/22)

• laut Lehrplan (Terminplanung im Schuljahresarbeitsplan)

 **Exkursionen 2021/2022**

 **Klasse** **Fach** **Monat** **Ziel**

 5 Geografie Juni/Juli Heimatraum

 5 Deutsch Dezember Märchen

 8 Geschichte Herbst Völkerschlachtdenkmal

 8 Biologie Oktober FVU Hygienemuseum Dresden

 8 Latein März Antikenmuseum

 9 GRW Dezember Landtag Dresden

 9 Geschichte Frühjahr Pirna-Sonnenstein

 9 Biologie Juni Ökologie

 10 Deutsch/Geschichte Frühjahr Weimar/Buchenwald

 10 Physik März/April TU Chemnitz

 11 Geschichte März Auschwitz/Krakau

 8-11 Sport Drachenboot

 5-12 Deutsch nach Angebot Theateraufführung

 5-12 Englisch nach Angebot Theater Ammelshain, Chemnitz, Leipzig

**• Skilager Klasse 7 Evaluation**

 FK-Leiter Sport

**• Projekttag Klasse 6 „ADAC“ Evaluation**

 Klassenlehrer 6

 Frau Pawlowski

***Am Martin-Luther-Gymnasium … werden Traditionen bewahrt und Innovatives wird ermöglicht***

 Wir fördern die Identifikation mit unserer Schule, indem wir gesellschaftliche Traditionen gemeinschaftlich pflegen

 und uns neuen Anforderungen der Gesellschaft mit Engagement und Ideen stellen.

 Ziel ist es daher die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Einrichtungen der Region zu intensivieren.

TRADITIONEN  **Evaluation**

 Schulleitung

**-** **Sportfest und Klassenstufenwettkämpfe in den Sportspielen** jährlich

**- Konzerte des Schulchores**

**- Schulball und Schulfestwoche/ Absolventen-Treffen**

**- Weihnachtsmarkt**

**- Abend der offenen Tür**

**- Zwergen-Alarm für die Schüler der umliegenden Grundschulen**

**- Sanitäter-Ausbildung der Johanniter**

**- Sozial- und Betriebspraktikum der Klassen 9 und 10**

**- Benefizveranstaltung Mukoviszidose-Lauf**

 ***Am Martin-Luther-Gymnasium Hartha ...***

 ***kann man vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote nutzen***

 Ziel unseres Gymnasiums ist es, allen Schülerinnen und Schülern gute Voraussetzungen für eine grundlegende und

 erweiterte Bildung entsprechend der individuellen Möglichkeiten zu gewährleisten. Die Kinder und Jugendlichen

 sollen bei der Entwicklung von Kompetenzen unterstützt, in ihrer Leistungsentwicklung gefördert und an sinnvolle

 Möglichkeiten der Freizeitgestaltung herangeführt werden.

  Den Neigungen und Interessen der Kinder und Jugendlichen entsprechend, finden vielfältige Arbeitsgemeinschaften

 statt.

 Im AG- und GTA- Bereich werden Angebote unterbreitet, die die Kreativität fördern und notwendige

 Entspannungsphasen im Schulalltag bieten.

24 Arbeitsgemeinschaften in unterschiedlichen Bereichen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Sport / Bewegung** | **Künstlerisches** | **Technik** | **Sonstiges** |
| Tischtennis | kreatives Gestalten | 3D-Drucker | Bibliothek / Betreuung |
| Sport / Fitness | Offenes Atelier | Lego Robotik | Hausaufgabenbetreuung |
| Dart | Basteln | Autoprojekt | Eisenbahn |
| Gesellschaftstanz | Keramik | Veranstaltungstechnik | Aquaristik |
| Tanzen | Fotografie |  | Johanniter |
| Line Dance | Chor |  | Spanisch |
|  | Schulband  |  | Cambridge |

***Am Martin-Luther-Gymnasium ... sind auch Lehrer Lernende***

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist in das berufliche und gesellschaftliche Umfeld eingebettet. Somit ist es notwendig gesellschaftliche Veränderungen einzubeziehen und kreativ mitzugestalten. Eine der Bedingungen eines guten Unterrichts ist, dass der Lehrer selbst ein Lernender oder Studierender ist, aufgeschlossen für neue Methoden, teamorientiert und stets daran interessiert, die vielfältigen Fortbildungsangebote zu nutzen.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

**• Teilnahme jedes Lehrers an Fortbildungsveranstaltungen Evaluation**

 Schulleitung, Fachleiter

 jährlich

**• Teilnahme an „schulinternen Lehrerfortbildungen“ (SCHILF)**

 Schwerpunkte: Umsetzung neuer Lehrplananforderungen

 ⮚ Facharbeiten in Klasse 10

 ⮚ Methodenvielfalt

 ⮚ medienintegrativer Unterricht, Arbeit mit LernSax

**• Fachkonferenzen Evaluation**

 **⮚** Lehrplanarbeit - inhaltliche Umsetzung Fachleiter, FK-leiter

 ⮚ Festlegung einheitlicher Bewertungskriterien zweimal jährlich

 ⮚ Begabungserkennung / Begabungsförderung

 ⮚ Medieneinsatz Erfahrungsaustausch

 ⮚ Aufgabenkultur

 **• Pädagogische Tage (laut Schuljahresarbeitsplan) Evaluation**

 Schulleitung - jährlich

 **• Anleitung zu Inhalten des „Lernen lernens“ Evaluation**

 ⮚ Klasse 5 - Lernen lernen Schulleitung

 ⮚ Klasse 10-Facharbeit Team FA

 **• Fächerverbindender Unterricht (FvU) Evaluation**

 Organisationsform 1x im Jahr sSL

 ⮚ 1. Halbjahr eine Woche in Klassenstufe 5-10 nach Schuljahresplan

***Am Martin-Luther-Gymnasium … wird ein Gemeinwesen im Kleinen praktiziert***

Die Schule ist ein wesentlicher Bestandteil des sozialen Lebensraums unserer Kinder. In diesem bringen sich Schüler, Lehrer und Eltern ein. Neben der Ausbildung entwickeln die Schüler soziale Fähigkeiten, übernehmen zunehmend Verantwortung und trainieren das Leben und Arbeiten in der Gemeinschaft. Voraussetzung ist ein gemeinsames Wertefundament von Schule und Eltern - geprägt von Respekt, Ehrlichkeit, Toleranz, Hilfs- und Verantwortungsbereitschaft.

Die Elternvertreter bilden dabei die Brücke zwischen Elternhaus und Schule. Besonderer Wert wird auf regelmäßige Gespräche mit Eltern, Lehrern und Schulleitung gelegt.

Grundlage der Arbeit der Eltern ist die Einbringung von zielorientierten positiven Aktivitäten und Impulsen, mit dem Fokus auf dem Aufzeigen von Lösungswegen.

Die Arbeit soll die gemeinsame Begleitung des Bildungsweges unterstreichen.

Schüler nehmen ihre Rechte und Verantwortung in der Schülervertretung wahr.

**Umsetzung**

• **Lernen und Arbeiten in Gruppen**

 ⮚ im Unterricht

 ⮚ in übergreifenden Sequenzen und Projekten

**• Gefahren im Netz - Ein Projekt für Schüler der 5. und 6. Klassen**

**• Klassenklimaprojekt – Soziales Kompetenztraining für Schüler der 6. und 7. Klassen**

**• Suchtprävention legale / illegale Drogen – Besuch der Suchtfachklinik Hochweitzschen mit Schülern der 8. Klassen**

**• Suchtprävention illegale Droge Cannabis - Ein Projekt für Schüler der 9. Klassen**

**• „Scheselong“ –**

 **Ein Theaterprojekt zum Umgang mit Menschen fremder Herkunft für Schüler der 9. Klassen am 05.01.2022**

**• diverse Projekte und Workshops zur Berufs- und Studienorientierung für Schüler der 09. bis 12. Klassen**

• **Mitwirkung des Schülerrates**

 ⮚ regelmäßige Sitzung

 ⮚ Kommunikation mit Schulleitung und Vertrauenslehrern

• **Ausbildung durch Johanniter Klasse 5-12**

• **Sozialpraktikum Klasse 9**

**• altersübergreifende Angebote individueller Förderung im GTA**

• **regelmäßige Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern sowie den Verantwortlichen von Lehrer-, Schüler- und**

 **Elternrat**

 ⮚ Elternabende

 ⮚ Elternsprechtage

 ⮚ Schulkonferenz

• **Spendenaktionen**

 ⮚ Mukoviszidose-Lauf

• **andere Gemeinschaftsaktionen**

 siehe Traditionen

 **Evaluation**

 Schulleitung

 Schüler- u. Elternvertreter

 Stand: 30.09.2021